

*graptis luteolata* L., 28. Mai am Licht am Birkenhaupt. *Sem. litura* Cl., 17. Juni am Amselbach am Licht. *Sem. notata* L., Ende Mai und im Juni mehrfach unter dem Scheffelsberg; neue Art. *Boarmia repandata* L., trans. ad. *destrigaria* Hw., am 14. Juni an einem Stamm im Wiesenweg. *B. crepuscularia* Hb., ein ♂ am 22. Juni in der Neuhäuser Straße am Licht; neue Art.

Bären, Zygaenen usw.: *Spil. mendica* Cl., am 12. Mai aufgescheucht am Scheffelsberg. *Diacrisia sanio* L., 17. Juni am Scheffelsberg am Licht. *Call. dominula* L., 22. Juni ein ♀ an der Weißen Schwarza; am 30. April 1933 unterm Scheffelsberg aufgefundene Raupen ergaben zu Anfang Juni die ab. *flava* Stdgr. *Hipocrita jacobaeae* L. flog Ende Mai und im Juni überall in der Umgebung; bereits früh sechs Uhr flogen die Falter. *Gnophria rubricollis* L., am 13. Juni unterm Scheffelsberg ein zertretenes Stück. *Lithosia complana* L., am 17. Juni ebenda. *Zygaena purpuralis* Brunn., frisch geschlüpft am 14. Juni im Wiesenweg; Puppen an Grashalmen ebenda. *Zyg. meliloti* Esp. am 21. Juni e.l.; die Puppen am Wiesenweg. *Epichnopteryx pulla* Esp., ein ♂ auf einer Wiese unterm Scheffelsberg. *Cossus cossus* L., im Juni e.l.; die Raupen im September in den Erlen an der Schwarza.

Nachtrag: Im November 1932 fand ich an einer elektrischen Lampe in Ortsmitte ein lädiertes und verblichenes Stück der Gattung *Codonia* Hb. (*Ephrya* Dup.). Herr Urbahn, Stettin, dem der Fund zur Begutachtung vorlag, bemerkt, daß es sich anscheinend um die Reste einer *orbicularia* Hb. handeln könne. Das Mündchen und der Doppelzipfel am Hinterflügel sind unverkennbar. Da diese seltene Art neu für Thüringen wäre, ist zu empfehlen, systematisch danach zu fahnden.

### Bücherbesprechung.

Anker, Jean und Svend Dahl: *Werdegang der Biologie*. Mit 21 Textabbildungen und 8 Tafeln. Leipzig: Hiersemann, 1938. VIII, 304 Seiten, Preis 8,50 RM.

Das Buch gibt ein allgemeines Bild, wie die Biologie im Laufe der Jahrhunderte angefaßt und behandelt wurde. Die Verfasser teilen ihr Buch in zwei Zeitabschnitte. Die ältere Biologie umfaßt die Zeit eines Aristoteles, der Scholastik, Friedrichs II., des Humanismus, mit der Wiederbelebung der Naturbeobachtung, und reicht bis 1628. Im zweiten Teil werden die Grundlagen der neueren Biologie, beginnend mit der Blütezeit der Anatomie und den ersten Mikroskopen, bearbeitet. Dann beginnt das Zeitalter der freien Forschung, die durch die berühmten Wissenschaftler, wie Linné, Lamarck, Cuvier, Lavoisier, Sprengel u. a., vertreten ist. Das Zeitalter der experimentellen Biologie von 1900 an hat die Zellforschung, Arten- und Rassenprobleme und Embryologie als wesentliche Aufgaben zur Erforschung gehabt. Als Anhang werden noch Auszüge aus den Werken der berühmtesten Biologen veröffentlicht.

Zur allgemeinen Einführung in die Biologie, besonders unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung, dient das Buch nicht nur dem Wissenschaftler, sondern es kann gerade dem Laien viel Wertvolles bieten. Jeder, der sich mit der Natur beschäftigt, muß sich auch über dieses Gebiet orientieren, wozu ihm dieses Werk den besten Weg weist. Möge es viele Freunde finden.

H. W r e d e

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Wrede Heinz

Artikel/Article: [Bücherbesprechung. 170](#)